



Sammlung Theaterzettel

Der fidele Bauer

Huth, Erwin

1911-12-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



**GROßHERZOG
LICHES THEATER
MANNHEIM**

Donnerstag, den 28. Dezember 1911
22. Vorstellung im Abonnement B

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Viktor Léon — Musik von Leo Fall
Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Vorspiel: Der Student

Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof Vincenz, sein Sohn Mathaeus Scheichelroither Stefan, sein Sohn Annamirl, seine Tochter Raudaschl Endlehhofer } Bauern Zopf, Obrigkeit Der Postillon	Karl Marg Eva Mehr Alfred Landory Jacques Dedier Else Tuschkau Wilhelm Kolmar Emil Hecht Hugo Voßin Josef Bölker
---	--

Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1895.

Erster Akt: Der Doktor

Mathaeus Scheichelroither Stefan, sein Sohn Annamirl, seine Tochter Lindoberer Vincenz, sein Sohn Raudaschl, } Bauern Endlehhofer } Zopf, Obrigkeit Die rote Lisi, Kuhhirn Heinerle, ihr Bub Erster } Zweiter } Bauernbursch Dritter } Erster } Bauer Zweiter } Bauern, Bäuerinnen, Gaukler, Kaufleute.	Alfred Landory Jacques Dedier Else Tuschkau Karl Marg Paul Richter Wilhelm Kolmar Emil Hecht Hugo Voßin Margarete Beling-Schäfer Helene Heinrich Hermann Trembich Louis Reifenberger Konrad Ritter Karl Zöller Hugo Schödl
--	--

Spielt am Mathäitag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich
Frühjahr 1906.

Zweiter Akt: Der Professor

Geheimer Sanitätsrat Professor von Gramow Viktoria, seine Frau Friederike, deren Tochter Horst, deren Sohn, Leutnant bei den blauen Husaren Mathaeus Scheichelroither Stefan, sein Sohn Annamirl, seine Tochter Lindoberer Vincenz, sein Sohn Der Senior einer Studenten- verbindung Franz, Diener Toni, Stubenmädchen	Karl Neumann-Hoditz Julie Sanden Lene Blankensfeld Max Felmy Alfred Landory Jacques Dedier Else Tuschkau Karl Marg Paul Richter Konrad Ritter Georg Maudanz Paula Schneider
--	--

Studenten, Herren, Damen.
Spielt im Herbst 1906 in Wien, in der Wohnung Stefans.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Aufang 7 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr

Nach dem ersten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		III. Rang:	
I. Rang:		Mitte, 1. Reihe	Mk. 2.50
Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.—
Mitte, 2. Reihe	" 6.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	" 1.50
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 5.—	IV. Rang:	
Parterre-Loge: 1. Reihe	" 5.—	Mitte	" 1.—
2. Reihe	" 4.—	Seite	" —.50
Sperrsitze im I. Parkett	" 4.—	Nicht numerierte Plätze:	
im II. Parkett	" 3.—	Stehplätze im Parkett	" 2.50
II. Rang:		Parterre	" 1.50
Seite: 1. Reihe	" 3.50		
2. Reihe	" 3.—		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre- und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73; Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Rastattstraße; ansonsten in Mannheim und Ludwigshafen.